Gov't Mule, 17.05.15, Köln, Live Music Hall

Maultierisch gut

Das Maultier hatte gerufen – und alle, alle kamen: Natürlich der deutsche Repräsentant ihres Europa-Labels Mascot, aber auch vertraute Rockpalast-Gesichter und sogar *Peter Bursch*, den Gitarrenlehrer der Nation, meinen wir im Getümmel der rund 1.100 Gäste erspäht zu haben. Das hatte 2007 im Palladium (Mule) oder 2011 in der gleichen Halle und bei der (Warren Haynes Band) noch sehr viel überschaubarer ausgesehen…



Vermutlich lag der positive Zuspruch am 20-jährigen Bandjubiläum und der ganzen Latte von ausgezeichneten Veröffentlichungen in diesem Kontext. Eröffnet wurde das Konzert jedoch mit Material vom 2006er Album “High & Mighty”: ‘Brand New Angel’ und

‘Streamline Woman’ bildeten einen idealen Einstieg in das vielstündige Geschehen…

In ‘Game Face’ durfte der ‘Mountain Jam’ der Allman Brothers kurz aufblitzen, so wie in ‘Kind Of Bird’ auch u.a. ‘Hottentot’ (vgl. a. die großartige *John Scofield*-Kooperation (Sco-Mule“) und ‘Les Brers In A Minor’ verwoben wurden. Mit diesem Epos ging es in die traditionelle Pause.

Set 2 startete bluesig: ‘It’s My Own Fault’, später gefolgt von ‘I Can’t Quit You Baby’ (*Willie Dixon*, vgl. a. Led Zeppelin). Mit dem Allmans-Song ‘Soulshine’ versuchten *Jorgen Carlsson* (Bass), *Danny Louis* (Keyboards, Gitarre, Gesang), *Matt Abts* (Drums) und *Warren* die Zeichen erstmals vorsichtig auf Abschied zu setzen. Doch zuvor gab es noch einen Zugabenteil, der ergiebiger als ein ganzes Dire Straits-Konzert war: ‘Masters Of War’ (*Bob Dylan*), ‘Rocking In The Free World’ (*Neil Young*) und ‘Machine Gun’ (*Hendrix*/Band Of Gypsys) belegten abermals den legendären Ruf aller maultierisierten Cover-Versionen. Viel besser geht’s wohl kaum…


Marshall








Pearl












Pearl






Pearl









Surftipps zu Gov’t Mule:
Homepage
Facebook
Twitter
Soundcloud
Setlist des Abends

Live-Fotos: *Tobias Berk*